

Mi-pa-Witz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.05.2024**

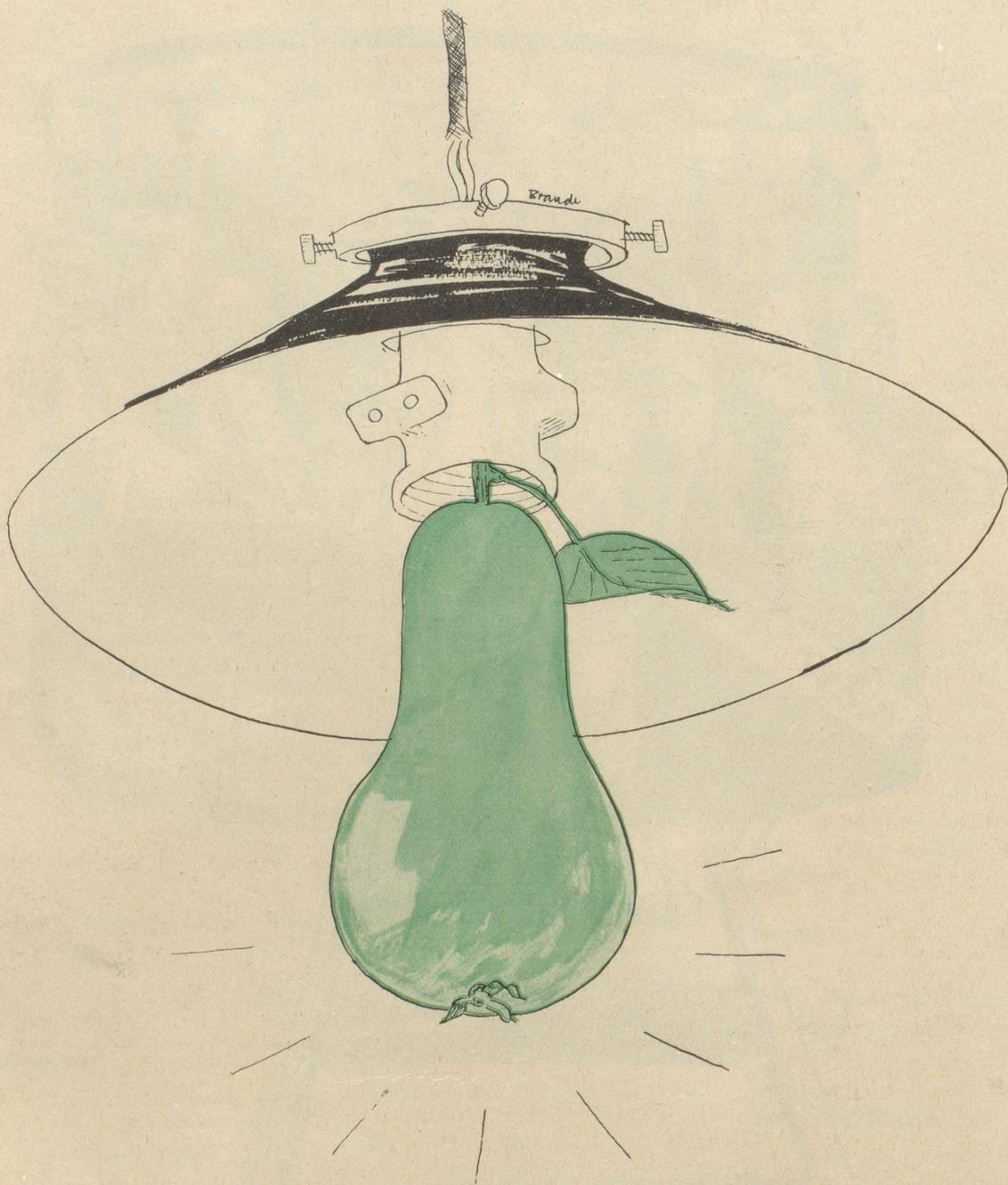
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Edelobst -Verwertung

(ein unverbindlicher Vorschlag nur)

Mi-pa-Witz

Sitze in einem Restaurant und sage zum Kellner: «Bringed Sie mir bitte en Becher, ich erwarte no es Fräulein.» «Hell oder Dunkel?» Worauf ich im Kellner gsait ha: «Was goht au Sie das a?» Sako

Stimmung in Zürich Börse-Bar

Unterhaltungs-Ensemble
Am 1. und 16. jeden Monats Programmwechsel

Gespräch am Spaleberg

«Jä, sage Si, finde Si nit au, syg firchterlig, wie d'Lyt hamschtere ... stelle Si sich nur vor, in 5 Läde bin i hit e morgge gsi, bis i ändlig 15 kg Zuggger griegt hat!» J. C. Hau